



Jahresempfang 2020

Jahresempfang 17. Januar 2020



Stadt Woldegk

Woldegk im Überblick

Einwohner per 30.09.2019

Woldegk mit Ortsteile	4392
Bredenfelde	211
Rehberg / Vorheide	204
Hinrichshagen / Oltschlott	191
Helpt / Pasenow / Oertzenhof	332
Mildenitz / Carlslust / Hornshagen / Groß Daberkow	470
Grauenhagen / Göhren / Georginenau	264
Petersdorf	153
Woldegk Stadt	2567



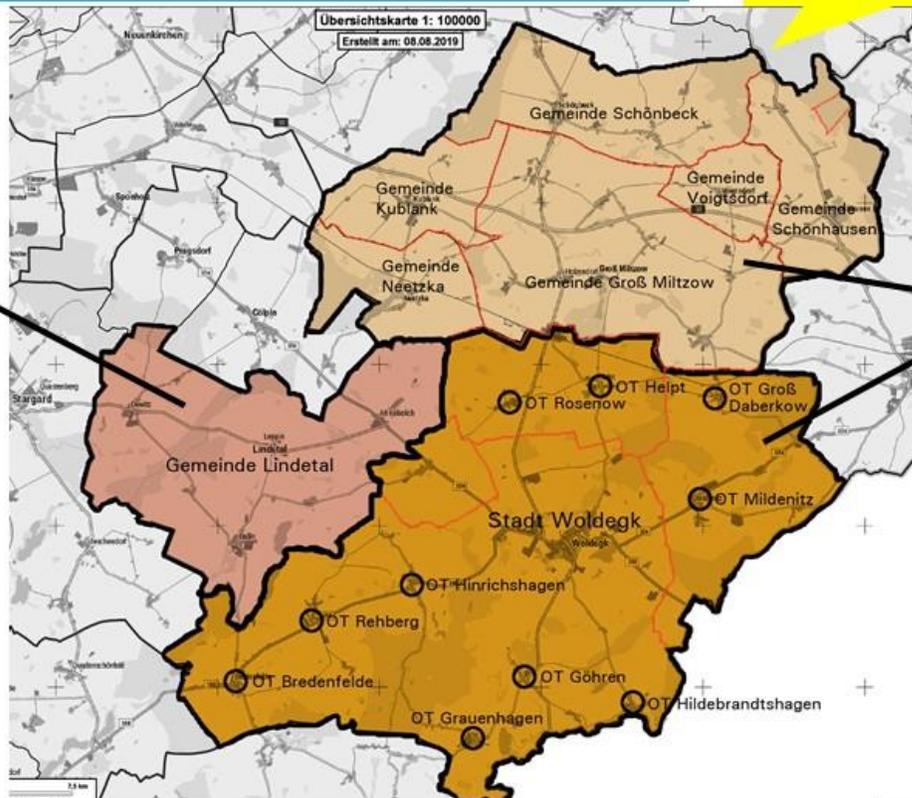
Woldegk Grundzentrum



Bürgerdialog Grundzentrum Woldegk

Grundzentrum und Nahbereich

*31.12.2018



Nahbereich

Amts-bereich
und Gemeinde Lindetal

Nahbereich (Lindetal)
EW 1133

Amt Woldegk

Stadt und Gemeinden

Amt Insgesamt EW 6555
Darunter
Stadt Woldegk EW 4392

insgesamt EW 7688

Wie wird die Innenstadt für Sie zu einem Ort, an dem Sie sich wohl fühlen, heute und morgen?

Arbeiten und Leben.
Welche Perspektiven kann Woldegk Familien bieten?

Mobilität im ländlichen Raum



Haushalt 2020

Ergebnishaushalt → 0 (schwarze Null) / keine Kreditaufnahme

- Aufwendungen	7.598.600 €
- Ordentliche Einnahmen	7.414.100 €
- Einstellung aus Rücklagen	457.500 €

Finanzhaushalt → 0

- Ordentliche Auszahlung	6.497.000 €
- Ordentliche Einzahlung	6.497.000 €

Wo kommt das Geld her?

u.a.	Grundsteuer A	213.300 €
	Grundsteuer B	509.500 €
	Gewerbesteuer	1.371.500 €
	Einkommenssteuer	1.041.900 €
	Zuweisungen vom Land	226.200 € (Grundzentrum)
	Zuweisungen vom Kreis	454.100 € (Kita-gebühren frei)
	Schlüsselzuweisung Land	1.138.900 €

Wo geht das Geld hin?

u.a.	Personalaufwendungen	1.010.900 €
	Sach- und Dienstleistungen	1.256.200 €
	Kreisumlage	1.860.800 €
	Amtsumlage	1.126.700 €
	Auszahlungen aus Investitionen	1.782.800 €

Stand der Kredite / Schulden per 31.12.2019

Woldegk	510.000 €	je EW 120,00 €
Petersdorf	112.000 €	je EW 732,00 €

Stand der Kredite / Schulden per 01.01.2020

Woldegk	622.000 €	je EW 141,00 €
---------	-----------	----------------



Jahresempfang 17. Januar 2020



Stadt Woldegk

April bis Dezember 2019



24. Juni 2019



Jahresempfang 17. Januar 2020



25. Juni 2019



Stadt Woldegk



02. Juli 2019



25. Juli 2019



10. August 2019





22. August 2019

Przelewice am 24. August 2019





Jahresempfang 17. Januar 2020



02. Oktober 2019



Stadt Woldegk



20/11/2019 11:29

20. November 2019



Jahresempfang 17. Januar 2020



Stadt Woldegk

1. Advent 2019



Beim Luftballon-Clown in der Halle standen die Kinder Schlange.

FOTOS (2): MARTINA SCHWENK

Riesige Sause, dieses Woldegker Kinderfest!

Von Martina Schwenk

Viel Jubel auf dem Bullenberg. Der Grund: Der Pferdesportverein Woldegk hat zum 14. Kinderfest eingeladen. Das ließen sich auch Schüler aus dem polnischen Przelewice nicht entgehen.

WOLDEGK. Sonniges Wetter, zahlreiche Stände und viel zu entdecken: Auf dem Bullenberg in Woldegk tummelten sich am Montag zum Kinderfest des Pferdesportvereins Jung und Alt. Es ist bereits das 14. seiner Art. Die Begeisterung der Kinder schwappt inzwischen über, und zwar in die Partnerschule aus dem polnischen Przelewice (Prillwitz). Im vergangenen Jahr machte sich Schulleiterin Renata Kozicka zum ersten Mal mit einer Gruppe von rund 50 Schülern auf den Weg zum Kinderfest. Sie waren vom Verein eingeladen worden. Zuerst hatten kaum Kinder



Ein Helfer passt auf, dass bei der Hüpfburg jeder mal dran kommt.

Interesse daran, nach Woldegk zu fahren. Aber das Fest hat Eindruck gemacht. Das Resultat: „In diesem Jahr hatten wir nach wenigen Stunden so viele Meldungen von Kindern, die mitwollten, dass wir aussuchen mussten. Wir hatten nicht genug Platz im Bus für alle“, berichtet Kozicka.

Auch in Woldegk selbst erfreut sich das Fest großer Beliebtheit. Etwa 400 bis 450 Kinder kommen jedes Jahr,

standen die Kinder Schlange. „Der weiß heute Abend auch, was er gemacht hat“, sagt Balzer schmunzelnd. Begeistert waren die Kinder aber von allen Stationen drinnen wie draußen, vom Kinderschminken über Tiere raten bis zur Fahrt mit dem Traktor. Zielen mit dem Feuerwehrschauch oder selbst dann, wenn der Sirenenknopf beim Polizeiauto betätigt werden durfte.

Das Ganze macht aber auch eines – nämlich viel Arbeit. „Ohne all unsere Partner und Helfer könnten wir das hier gar nicht stemmen“, sagt Balzer. Die Planung fürs nächste Fest hat bereits angefangen, verrät Antje Guthenberg, Kassenwart des Pferdesportvereins. Auf 2020 freut sich auch Schulleiterin Kozicka. „Wenn wir wieder eingeladen werden, kommen wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder.“

Kontakt zur Autorin
m.schwenk@nordkurier.de

No
FeFELL
Hau
Strei
Nor
exkl
Jahr
aufg
hatPfi
FaFELL
neid
Joha
auf
und
hen
man
Seen
droh
den:
gren
Lebe
gleich
Idyll
mer
Bild
Wer
die
scha

Fö

NEU!
des
in de
Reha
Neu
Eure
wen:

Sp

SEEN
lusti
zwis
könn
span
führ
führ
camp
Kind
ein.
platt
„Kin
2015
desju
nach



Was ist das für ein Gerät? Roland Stapler hofft, die Lösung am Mühlentag zu bekommen.

FOTO: MARTINA SCHWEIK

Zum Mühlentag gibt es in Woldegk ein Rätsel

Von Martina Schweik

Das große Fest am Fuße der Mühle rückt näher. Am Pfingstmontag lockt Woldegk mit dem 26. Mühlentag. Ein öppliges Programm ist geplant. Dazu wartet ein Rätsel gärraut, gelöst zu werden. Denn auf dem Hof des Mühlenmuseums steht ein unbekannter Gegenstand.

WOLDEGK. Bald startet die große Sause in Woldegk. Am Pfingstsonntag wird die Mühlennacht auf dem Mühlenberg ausgiebig gefeiert. Montag ab 11 Uhr folgt der 26. Mühlentag. Alles rund um die Museumsmühle in der Windmühlentadt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zelte müssen noch aufgebaut, die Bühne vorbereitet werden, der Rasen ist bereits gemäht. Und ja, es gibt sogar etwas Neues zu entdecken.

Mühlenwart Roland Stapler schaut stolz auf seine Sammlung aus alten landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen. Gegenüber der Windmühle steht sie auf dem Hof des Mühlenmuseums. „Einige Pfütze habe ich bei der Ipe-

Auflösung in Feldberg gefunden“, sagt er. Die Feldberger waren im vergangenen Herbst aus der Gesellschaft ausgestiegen. Ein Gerät gibt Stapler selber Rätsel auf. Er hat bis dato noch nicht herausgefunden, was es damit genau auf sich hat. „Vielleicht weiß ja jemand mehr darüber. Der- oder diejenige kann gerne zum Mühlentag kommen und Licht ins Dunkel bringen.“

Daselbe gilt für seine Forkensammlung. Zusammen mit alten Spaten und noch mehr Technik zieren die Geräte das Klohäuschen auf dem Hof. Mit der Vorbereitung hat Stapler ebenfalls im Herbst begonnen. „Die waren beim letzten Mühlentag noch nicht da. Dann können die Leute rätseln, warum die Forken unterschiedliche Formen haben und was ihr Zweck war.“ Auch hier hofft Stapler auf ein paar Experten, die am Mühlentag ihren Weg nach Woldegk finden.

Natürlich darf Altbrot nicht fehlen. Wie in jedem Jahr öffnet der Mühlen- und Heimatverein seinen Kuchenstand. Dann wird auch der alte Steinofen beim Mühlenmuseum in Be-

trieb genommen und Brot frisch gebacken. Bei den Besuchern ein sehr beliebtes Ziel. „Die Leute fragen schon, ob es wieder Brot gibt. Die Sitzplätze hier werden dann immer knapp“, sagt Stapler. Für die Leckerer muss der Ofen mit Holz drei Stunden lang vorgeheizt werden. Erst dann kann gebacken werden. „Zum Schluss kommen Hefekuchen rein.“

Große 80er-Show läuft auf der Bühne Seinen großen Schützling, die Museumsmühle, hat Stapler bereits vorbereitet. Fehlt nur noch das passende Wetter. „Ich hoffe in jedem Fall auf Wind.“ Das hofft auch Doris Krienke, Vorsitzende des Mühlen- und Heimatvereins. Sonst drehen sich die Räder der Windmühle nicht. In einem Jahr, so Stapler, als es windstill war, wechselten sich ein paar Männer ab, um die Flügel mit eigener Kraft in Bewegung zu halten. Laut Wettervorhersage dürfte das in diesem Jahr nicht passieren. Die Windmühle wird offen sein, betreut von Mitgliedern des Mühlen- und Heimatvereins. „Es ist alles vorbereitet.

Alle Helfer sind eingeteilt für den Stand, die Kasse und die Mühlenaufsicht“, sagt Krienke. Letztere stehen für Fragen zur Mühle bereit.

Der Platz vor der Mühle ist indes schon gemäht. Am Samstag soll laut Stadt die Bühne aufgebaut werden. Sonntag vor der großen 80er-Show die restlichen Zelte. Montag lockt der Mühlentag neben dem Auftritt des Starsgangs Wolfgang Ziegler mit einem umfangreichen Rahmenprogramm. Etwa mit dem Segway-Parcours, einer Oldtimer-Ausstellung, einem Hubschrauber oder dem Markt sowie etliche Angebote für Kinder. Wie viele Gäste kommen, kann nur schwer abgeschätzt werden. „Das hängt dann natürlich auch vom Wetter ab“, sagt Krienke. Zudem ist nicht exklusiv in Woldegk Mühlentag, sondern deutschlandweit. „Es kommt auch viel Landfundschaft. Die wandern nach einer Weile zur nächsten Mühle weiter“, sagt Stapler. Bei gutem Wetter kann mit mehreren hundert Gästen gerechnet werden.

Kontakt zur Autorin: mschweik@norbur.de

Nachrichten

Von Bartholdy bis zu Billy Joel

NEUSTRELITZ. Die Kirchengemeinde Strelitzer Land präsentiert bis zum Jahresende ein umfangreiches Musikprogramm, das nicht nur den klassischen Musikgeschmack ansprechen dürfte. Der Bogen wird bis hin zur Pop-Musik, etwa mit Titel der Gruppe Queen gespannt. Um in den Genuss dieser Töne zu kommen, muss man allerdings noch ein bisschen warten. Am 14. Juli heißt es im Orgelzimmer vielversprechend „Traumtänzer und Nachtschwärmer“. Zu Gast wird der Friedrichshainer Jugendchor unter der Leitung von Arne Mehl sein. Die Orgel spielt Kantor Lukas Storch, der diesmal nicht allein auf die Grüneberg-Or-

gel in der Stadtkirche setzt, sondern auf deren Zusammenspiel mit anderen Instrumenten wie Marimba und Flöte beziehungsweise auf das Zusammenspiel mit einem Chor. Nicht mehr lange warten muss man bis zur Pop-Musik, etwa mit Titel der Gruppe Queen gespannt. Um in den Genuss dieser Töne zu kommen, muss man allerdings noch ein bisschen warten. Am 14. Juli heißt es im Orgelzimmer vielversprechend „Traumtänzer und Nachtschwärmer“. Zu Gast wird der Friedrichshainer Jugendchor unter der Leitung von Arne Mehl sein. Die Orgel spielt Kantor Lukas Storch, der diesmal nicht allein auf die Grüneberg-Or-

Im Juni geht's um Drogen

SEENPLATTE. Im Landkreis plant die Polizei für den laufenden Monat verstärkte Maßnahmen gegen Alkohol und Drogen am Steuer. Einen Auftakt zum Schwerpunkt-Thema setzten Beamte zu Wochenaufgang in Waren – und das am helllichten Tag. Natürlich seien nachts mehr Delikte dieser Art zu erwarten, aber auch tagsüber seien schon solche Sünden in die Falle gegangen, sagt Hauptkommissar Sebastian Arend. Typisch seien zum Beispiel Autofahrer, die am Abend zuvor zu viel Alkohol getrunken haben und am Morgen mit Restalkohol unterwegs sind. Das Schwerpunktthema ist nicht zufällig gewählt: Im Jahr 2018 gab es im Land beinahe 100 Unfälle mit schwerverletzten oder getöteten Menschen aufgrund von Alkohol oder Drogen im Straßenverkehr, informiert Nicole Buchfink, Sprecherin des Polizeipräsidiums Neubrandenburg. Aus diesem Grund seien allein an dem Warener Kontrolltag meh-

rere Dutzend Beamte im Einsatz gewesen.

Polizeihauptmeister Jörg Dietz und Polizeimeister-Anwärter Daniel Beese hatten sich in Waren postiert. Sie hatten nicht nur Atemalkoholtests dabei, sondern auch Drogenstests. Die- se kommen zum Einsatz, falls den Beamten schon ein entsprechender Geruch aus dem Auto entgegenweht oder der Fahrer Ausfallerscheinungen zeigt. Der Fahrer wird dann um eine Urinprobe gebeten – diese kann natürlich auf dem Revier abgegeben werden. Mit einer Pipette wird das Testgerät benetzt und schon wird angezeigt, ob und von allem welche Art von Drogen konsumiert wurden. Das Gerät kann sogar noch Wochen oder Monate später Auffälligkeiten anzeigen. Der Fahrer zum Zeitpunkt der Kontrolle tatsächlich unter Drogen stand, schafft am Ende aber nur der Blütest, der von einem Arzt vorgenommen wird.

Bekanntmachungen

EINLADUNG

Hermit laden wir alle Genossenschaftsmitglieder zu unserer Mitgliederversammlung



Tonnenweise Blei aus dem See geholt

Von Marius Steffon

Der Woldegker Stadtsee steht unter Beobachtung. Nach einem ersten Fischzug im vergangenen Jahr ist auch für 2019 ein Abfischen geplant. Zum Abtragen von Sedimenten gibt es allerdings eine deutliche Meinung.

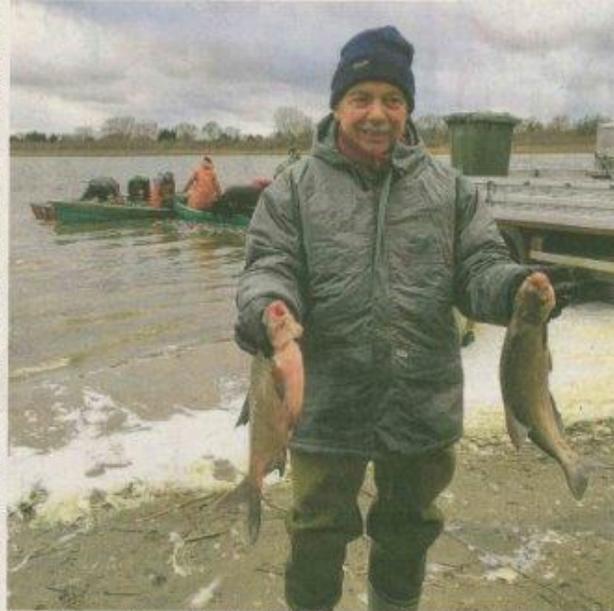
WOLDEGK. Das war auch für viele Woldegker Angelfreunde eine faustdicke Überraschung. Der heimliche Herrscher über den Woldegker Stadtsee ist offensichtlich der Blei. Und nicht der Karpfen, „wie wir es auch vermutet haben“, sagt Immo Jahnke vom Anglerverein „Mühlenstadt“. Für die Dominanz des Bleis gibt es seit dem vergangenen Dezember sozusagen mehr als 2200 Kilogramm an Beweismittel. Im Dezember war der See mit Zugnetzen abgefischt worden. Drei Tonnen Fische wurden bei dieser Aktion aus dem Wasser geholt. Mehr als zwei Drittel davon waren Bleie, wie Dr. Stefan Sandrock vom Nienhagener Institut Bioplan am Dienstag im Rahmen einer Einwohnerversammlung in Woldegk verdeutlichte. Außerdem gingen weitere Weißfische ins Netz, so Karpfen und Karauschen.

Das Institut Bioplan ist von der Stadt Woldegk mit

einer Biomanipulation für den Woldegker Stadtsee beauftragt worden. In dem Gewässer soll sich der Fischbestand ändern, der Prozess soll über einen Zeitraum von drei Jahren fischereibiologisch begleitet werden.

In der Vergangenheit hatte sich das Wasser des Stadtsees immer wieder eingetrübt und es war zu vermehrter Algenbildung gekommen. Zum Zustand des Sees liegt bereits ein Gutachten vor. Das hatte auch eine Biomanipulation empfohlen. Als nicht geeignet wurden hingegen in dem Gutachten die Entnahme von Sediment aus dem Seegrund angesehen. Dabei könnten sich eingelagerte Nährstoffe lösen und im See verteilen, so die Befürchtung. Das Gutachten hatte auch verdeutlicht, dass es keine übergroßen Nährstoffeinträge aus Zuläufen zum See gebe.

Der im Dezember entnommene Fischbestand könnte indessen schon der erste Schritt für mehr Qualität in dem innerstädtischen Gewässer sein, wie es Stefan Sandrock in der Einwohnerversammlung erläuterte. Weniger Weißfische könne hinsichtlich der biologischen Verhältnisse im See auch mehr Zooplankton bedeuten. Ein Zuwachs an



Immo Jahnke vom Anglerverein Mühlenstadt Woldegk führte im Dezember zwei stattliche Bleie vor. Der Weißfisch hat sich in den letzten Jahren breitgemacht im Woldegker Stadtsee. Bei einer Abfischaktion ging es dem Blei mit Zugnetzen an den Krallen.

FOTO: HERE SOMMERARCHIV

Zooplankton würde wiederum das Algenwachstum hemmen. Die Befischung des Stadtsees soll in diesem

Herbst und im kommenden Jahr fortgesetzt werden. Vor erst sollen die Ergebnisse der Fischentnahme und die

Entwicklung des Gewässers in den kommenden Monaten beobachtet werden. Es könne sein, dass das Was-

ser schon deutlich klarer werde, sagte Dr. Stefan Sandrock. Der Diplombiologe verwies auf eine ähnliche Entwicklung im Ivenacker See, bei dem es ebenfalls eine Biomanipulation gegeben hatte. Zudem erinnerte Sandrock an ein Fischsterben im Woldegker Stadtsee in den Jahren 2009/2010. Danach habe sich die Wasserqualität vorübergehend deutlich verbessert.

Immer noch ein zu niedriger Pegelstand

Warum indessen der Bleibestand im Stadtsee so hoch war, das vermag auch Angler Immo Jahnke nicht zu sagen. Vermutlich konnte sich der Fisch relativ ungehindert vermehren. „Wir hatten aber auch nie Bleie an den Angeln“, konstatiert er. Aber: Der Blei als Speisefisch sei bei den Petrijüngern auch nicht beliebt. Der Fisch hat zahlreiche Gräten und er gilt als nicht schmackhaft.

Immo Jahnke hofft indessen auch darauf, dass der Stadtsee in diesem Jahr wieder ausreichend Frischwasser bekommt. Nach dem trockenen Sommer 2018 gibt es immer noch einen Pegelstand von 40 Zentimetern unter Normal.

Kontakt zur Autorin
m.steffon@nordkurier.de

Service & Tipps

KULTUR

Ganzkörpertraining, Familienzentrum, Usener Straße 3, 9 Uhr.

Bibelkreis, Kath. Kirche Neustrelitz, Am Tiergarten, 19 Uhr.

Die richtigen Adressen

Was? Wann? Wo?

Aufgaben für 2020 und die Zukunft

Investitionen u. a.

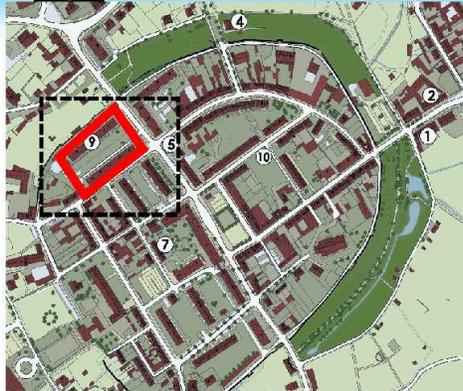
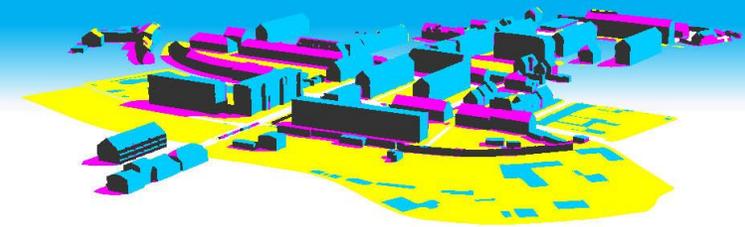
- Bauhof (Multicar usw.)	150.000 €
- Feuerwehreinsatzfahrzeuge	320.000 €
- Sanierung Schule (2019 - 2020)	1.023.000 €
- Spielplätze	30.000 €
- Spielgeräte	30.000 €
- Städtebauförderung	1.239.000 €
- Weg zum Pastorhaus in Daberkow (Infrastrukturpauschale)	198.300 €
- Radweg (Anschluss Woldegk - Mildenitz)	400.000 €
- Neubau Feuerwehrgebäude in Rehberg (2019 - 2020)	490.000 €
- Löschwasserbereitstellung Burggraben (Infrastrukturpauschale)	100.000 €

Umbau Quartier Klosterstraße / Ernst-Thälmann-Straße / Ziegengang

1. Schritt: Rückbau von 48 WE

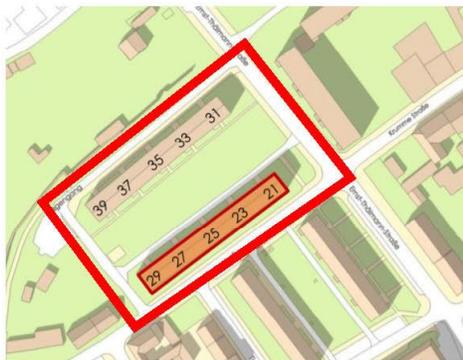
2. Schritt: Neubau von ca. 26 WE

- *Barrierefrei*
- *Sozialer - kultureller Treff*
- *Arztpraxen*
- *Arm und Reich*
- *Jung und Alt*



Baustein der Wohnungsbaustrategie

Rückbau Ernst-Thälmann-Straße Nr. 21-29 und zukünftige Entwicklung: Zeitraum 10-15 Jahre



Bestand



1.

- Abriss eines Blockes an der Klosterstraße als erste Etappe

2.

- Ersatzneubau „an der Ecke“
- Nr. 31-39 bleibt noch längere Zeit erhalten

3.

- Klosterstraße, mittelfristig entstehen hier weitere Gebäude





Windmühlenstadt Woldegk - Bürgerdialog II

Vorhaben Neubebauung Quartier Ernst-Thälmann-Straße/Klosterstraße

Ergebnisse der städtebaulich – hochbaulichen Ideenstudien

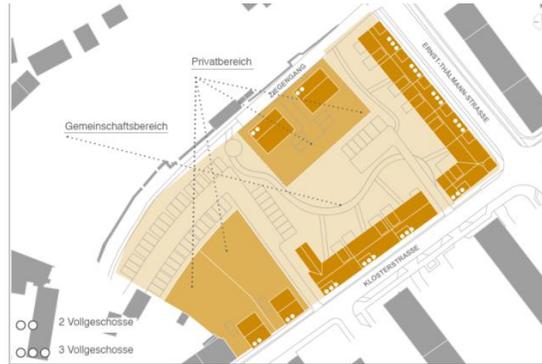
Eingereichte Arbeiten

A&S Neubrandenburg



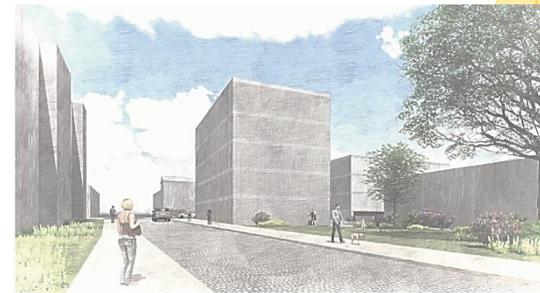
A&S GmbH Neubrandenburg
architekten · stadtplaner · ingenieure

Baukonzept Neubrandenburg



BAUKONZEPT
architekten + ingenieure

IGN Waren



ign+ architekten
ingenieure